

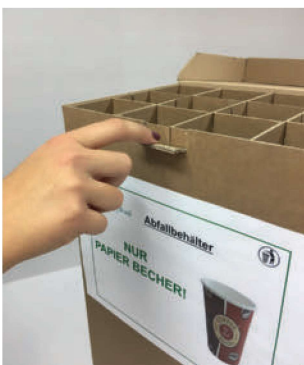
Dunapack Packaging weiter auf Wachstumskurs

# Intelligente Verpackungen sind gefragt

- Gestiegene Komplexität durch geändertes Bestellverhalten
- Neue Faltklebbemaschinen gehen demnächst in Betrieb

180 Millionen Euro Umsatz führen die beiden Dunapack-Standorte in Wien und Strasswalchen (Salzburg) im Vorjahr ein. „Die sich verändernden Konsumgewohnheiten der Bevölkerung führten zu steigender Nachfrage nach Wellpappe-Verpackungen“, sagt DI Horst Santner, Cluster Managing Director Dunapack Packaging Division. Die Schließung des stationären Handels ließ die Nachfrage nach multifunktionalen Versandverpackungen in die Höhe schnellen. Nachhaltige Lösungen waren bei der Bevölkerung ebenfalls beliebt. Das spielte dem Wellpappeproduzierenden Unternehmen Dunapack in die Karten. „Wie man am hohen Recyclinganteil in unseren Produkten sehen kann, liegt uns das Thema Nachhaltigkeit sehr am Herzen und wir sind sehr froh darüber, dass dieser Trend anhält. Für unsere Rohstoffversorgung spielen die Themen Recycling, Rezyklierbarkeit und ordentliche Altpapiersammlung entscheidende Rollen.“

**Knapper Rohstoff.** Dennoch: Die Komplexität in der Produktion ist in den letzten Monaten gestiegen. Flexibilität ist gefragt wie nie zuvor. „Die sich ständig ändernden Vorschriften und Hygienerichtlinien erforderten flexibles und agiles Management. Das geänderte Bestellverhalten, in Kombination mit einer neuen Saisonalität bezogen auf das Bestellverhalten und einer in diesem Ausmaß bisher unbekanntem Rohstoffverknappung trugen zusätzlich zur Komplexität bei. Diese Themen werden uns auch weiterhin herausfordern“, so Santner. Themen, die sich auch auf die Preise auswirken. Recyclingpapier ist ein gefragtes Gut und immer knapper verfügbar. Die Rohstoffpreise steigen. „Zusätzlich feuern Produktionsstillstände, geänderte Kapazitäten, Nachfrageungleichgewicht und veränderte Exportströme die Preise an. Noch haben wir zwar keine historischen



**SAMMELBOX** für Kaffeebecher

„Zusätzlich feuern Produktionsstillstände, geänderte Kapazitäten, Nachfrageungleichgewicht und veränderte Exportströme die Preise an. Noch haben wir zwar keine historischen



**DI HORST SANTNER**, Cluster Managing Director Dunapack Packaging Division

Höchststände bei den Preisen erreicht, aber wir sind am Weg dorthin.“

**Sammelbox für Kaffee zum Mitnehmen.** Automatisierung und Digitalisierung werden in den kommenden Monaten und Jahren bei Dunapack den Ton angeben. Santner kündigt außerdem ein verstärktes Investment in den Ausbau der Verarbeitungskapazitäten – insbesondere von High-Tech-Produkten – und des Shelf-ready-Sortiments an. So wird an beiden Austro-Standorten eine neue Faltklebbemaschine in Betrieb genommen. „Damit reagieren wir direkt auf die Nachfrage nach intelligenten Verpackungen und können unseren Kunden noch bessere Lösungen anbieten.“ Stark nachgefragt sind derzeit alle Verpackungslösungen für den Onlinehandel, die Lebensmittelherzeugung, Shelf-ready-Verpackungen und Lösungen mit Selbstklebeverschlüssen. Eine konkrete Innovation der letzten Monate ist eine Sammelbox für Coffee to go-Becher aus Pappe, die gemeinsam mit dem Kunden erarbeitet wurde.

**Ausland.** Dunapack Packaging, zugehörig zur Prinzhorn Holding, ist mit 24 Standorten in elf Ländern. Das Absatzvolumen beträgt 2,46 Milliarden m<sup>2</sup>.